

Informationen zur ÖNORM A 2063

Die ÖNORM A 2063 „Austausch von Daten in elektronischer Form für die Phasen Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA)“ regelt den Aufbau von Datenbeständen, die automationsunterstützt im AVA-Prozess zwischen allen Beteiligten (Planer, Modellierer, Auftraggeber, Kostenermittler, Bieter oder Auftragnehmer) ausgetauscht werden.

Die neue ÖNORM A 2063:2021 besteht aus zwei Teilen:

- **Teil 1:** Austausch von Leistungsbeschreibungs-, Ausschreibungs-, Angebots-, Auftrags- und Abrechnungsdaten
- **Teil 2:** Berücksichtigung der Planungsmethode Building Information Modeling (BIM) Level 3

Diese neuen ÖNORMen Teil 1 (ÖNORM A 2063-1:2021) und Teil 2 (ÖNORM A 2063-2:2021) ersetzen die abgelöste ÖNORM A 2063:2015, die technisch überarbeitet wurde.

Teil 1: Austausch von Leistungsbeschreibungs-, Ausschreibungs-, Angebots-, Auftrags- und Abrechnungsdaten

Die **ÖNORM A 2063-1:2021** beschreibt die Datenformate für den Austausch im Rahmen des AVA-Prozesses mit der herkömmlichen Arbeitsmethode und behandelt die Bereiche Leistungsbeschreibung (LB), Leistungsverzeichnis (LV) und Abrechnung.

Die wesentlichen Änderungen zur ÖNORM A 2063:2015 unterstützen auch die Verbesserung der Automatisierung von Arbeitsabläufen und sind nachfolgend angeführt:

- Erweiterung der Parameterlisten: In einer LB und in einem LV können mehrere Parameterlisten, beispielsweise für Bestbieterermittlung und Lückenkonkretisierung definiert werden.
- Erweiterung des Kennzeichens „Mehrfachverwendung“ für Positionen und Vorbemerkungen im LV. Dieses einstellige Kennzeichen kann eine Ziffer oder ein Buchstabe sein.
- Im LV mit Bezug zu einem Gebäudemodell können in Mengenermittlungen die Referenz-IDs zu entsprechenden Bauteilen im Gebäudemodell angegeben werden.

- Im Rechnungsaustausch wurde die Möglichkeit geschaffen, noch nicht beauftragte Positionen eines Zusatz-Angebotes in eine Prüfrechnung aufzunehmen, d.h. beantragte Positionen sind (im Gegensatz zur ÖNORM A 2063:2015) sofort rechnungswirksam und fließen in den geforderten Rechnungsbetrag ein.
- Im Abrechnungs-LV sind bei beauftragten Positionen nur noch Mengenänderungen möglich. Preisänderungen (nicht Preisanpassungen aufgrund Indexänderungen) von beauftragten Positionen sind mittels neuer Positionen (z.B. Mehrfachverwendungen) abzubilden.
- Korrekturen von beantragten Zusatzangebots-LV zu genehmigten Vertragsabänderungs-LV werden nun nachvollziehbar ausgetauscht.
- In Ausmaßblättern werden geforderte und anerkannte Mengen ausgegeben. Auch die Korrektur-Arten werden für eine bessere Nachvollziehbarkeit dokumentiert.
- Für Abschlagszahlungen nach ÖNORM B 2110 können Rechnungen ohne Ausmaßblätter ausgetauscht werden.
- Aufgrund Bestimmungen, die in der ÖNORM A 2063-2:2021 notwendig sind, wurden Ergänzungen vorgenommen, wie etwa die Abrechnung mit der Methode Building Information Modeling (BIM).
- Der Abschnitt mit Elementkatalogen wurde in die ÖNORM A 2063-2:2021 verschoben und ist für die Erstellung von LV mit der herkömmlichen Elementmethode sowie mit der Planungsmethode BIM heranzuziehen.

Teil 2: Berücksichtigung der Planungsmethode Building Information Modeling (BIM) Level 3

Die **ÖNORM A 2063-2:2021** ergänzt die Ausgabe ÖNORM A 2063-1:2021 und beschreibt die Datenstrukturen für den AVA-Prozess mit der Methode Building Information Modeling (BIM). Als Grundlage wurden die Bestimmungen der ÖNORM A 6241-2 und das Austauschformat „Industry Foundation Classes“ (IFC) gemäß ISO 16739-1:2018 herangezogen.

Die Datenstrukturen umfassen folgende, wesentliche Prozesse:

- Modellierete Bauwerksteile und technische Anlagen werden aus dem CAD als IFC-Elemente in eine IFC-Datei exportiert und anschließend mit einem AVA-Element aus einem BIM-Projektelementkatalog zusammengeführt.
- Die in IFC-Dateien enthaltenen Geometrie- und alphanumerischen Daten werden für die Identifizierung der Positionen und für die Mengenermittlung in Leistungsverzeichnissen übernommen.

- AVA-Elemente können mit Informationen ergänzt werden, damit Kostenermittlungen gemäß ÖNORM B 1801-1, Ausschreibungen, Angebotslegung, Angebotsprüfungen sowie die Durchführung von Vergaben und Abrechnungen mit der Planungsmethode BIM gelingen.
- Parameterlisten und Gliederungssysteme können in einem Extra-Datenformat ausgetauscht werden.
- Standardisierte Bezeichnungen für Bauprodukte sind in der Bauproduktliste zusammengefasst. Diese einheitliche Terminologie von Bauprodukten erlaubt den Austausch von relevanten, mit Bauprodukten verbundenen Daten, z.B. für ökologische oder bauphysikalische Eigenschaften von Bauwerken. Diese Bauproduktbezeichnungen sollte in allen Softwareprodukten, die in dem beschriebenen Prozess beteiligt sind, angewendet werden.
- Die Zusammenstellung der einzelnen zusammenhängenden Dateien (Leistungsverzeichnis, Pläne etc.) ist in Datencontainern geregelt.

Vorteile der ÖNORM A 2063:2021

Mit der ÖNORM A 2063:2021 sollen **Standardisierte Elementkataloge** AusschreiberInnen, BieterInnen und AuftragnehmerInnen, BauökologInnen und GebäudelebenszyklusplanerInnen gleichermaßen unterstützen. Diese Kataloge beinhalten Referenzkonstruktionsaufbauten mit Informationen, die über geometrische oder planerische Daten hinausgehen.

Diese Elementkataloge mit darin enthaltenen AVA-Elementen werden für die Erstellung von LV nach der herkömmlichen Elementmethode ebenso eingesetzt wie bei der Anwendung der Planungsmethode BIM.

Ein AVA-Element ist die Zusammenstellung möglicher **Leistungspositionen aus den entsprechenden Leistungsbeschreibungen**. Aufgrund von Attributen und abgestimmter Bedingungen werden die passenden Positionen weitgehend automatisiert gefunden.

Die ÖNORM A 2063:2021 ist eine riesige Chance, die Überführung der Planung in den Ausführungsprozess effizienter zu gestalten. Sie ist die erste **OpenBIM-Lösung**, die den offenen und softwareneutralen Austausch von Daten für den AVA-Prozess mit der BIM-Methode ermöglicht und basiert auf bewährten Prozessen im AVA- und BIM-Bereich. Mittels Elementmethode werden diese Abläufe verbunden und im internationalen Datenformat IFC ausgetauscht.

Die neue ÖNORM unterstützt alle beteiligten Akteure und soll vor allem KMUs den Einstieg in den komplexen BIM-Prozess erleichtern.

Quellen:

Vgl. ÖNORM A 2063-1, Austausch von Daten in elektronischer Form für die Phasen Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA), Teil 1: Austausch von Leistungsbeschreibungs-, Ausschreibungs-, Angebots-, Auftrags- und Abrechnungsdaten (Ausgabe: 2021-03-15)

Vgl. ÖNORM A 2063-2, Austausch von Daten in elektronischer Form für die Phasen Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA), Teil 2: Berücksichtigung der Planungsmethode Building Information Modeling (BIM) Level 3 (Ausgabe: 2021-03-15)